

Das **Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO)** zählt international zu den führenden Forschungs- und Vermittlungseinrichtungen für die Geschichte und Kultur des östlichen Europa. Unser breiter, disziplinenübergreifender Dialog sowie unsere historische Spannweite sind einzigartig: Von A bis Z, von der Antike bis zur Zeitgeschichte, untersuchen wir die Besonderheiten und Veränderungen dieser historisch wie gegenwärtig so wichtigen Großregion. Im Fokus stehen Themen, die zu den drängendsten Herausforderungen unserer Zeit gehören: Globalisierungsdynamiken und Migration, Wissensordnungen und konkurrierende Geschichtsbilder, Umwelt und Gewalt. Das seit 2010 in der Leipziger sowie seit 2025 auch in der Prager Innenstadt ansässige GWZO beschäftigt ca. 90 Mitarbeiter*innen aus dem In- und Ausland.

Am GWZO wird ab 2026 ein Teil des vom European Research Council (ERC) geförderten Forschungsvorhabens (ERC Synergy Grant) „A Novel Understanding of Pandemic Disease in Preindustrial Europe (1300-1800): Combining History, Machine Learning and Natural Sciences (EUROpest)“ realisiert.

Für das in der Abteilung „Mensch und Umwelt“ des GWZO angesiedelte Forschungsprojekt suchen wir **zum 01.04.2026**

eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter*in (m/w/d) zur Promotion

in der Entgeltgruppe 13 TV-L (65%), befristet für 4 Jahre (Befristung gemäß WissZeitVG)

[Kennziffer: 26_02_A1](#)

Ihre Aufgaben:

- Selbständige Forschungen zu einer breit kontextualisierten Seuchengeschichte Italiens in Spätmittelalter und Früher Neuzeit auch auf Basis archivalischer Quellen und im interdisziplinären Dialog mit Naturwissenschaftlern,
- Erarbeitung einer Dissertationsschrift,
- Verknüpfung des eigenen Projektes mit den in der Abteilung sowie am GWZO insgesamt betriebenen Forschungen.

Ihr Profil:

- sehr guter Hochschulabschluss in Geschichtswissenschaft (mit vormodernem Fokus) oder verwandten Fächern
- sehr gute Kenntnisse des Englischen in Wort und Schrift
- vorhandene (Lese-)Kenntnisse des Italienischen sehr erwünscht, Bereitschaft, sich diese rasch anzueignen, wird vorausgesetzt
- Bereitschaft zu interdisziplinärem Arbeiten im Kontext des EUROpest Projekts und am GWZO
- Interesse am östlichen Europa in seinen transregionalen Bezügen und am Forschungsprofil des GWZO

Wir bieten:

- eine offene und teamorientierte Arbeitsatmosphäre, flache Hierarchien
- ein interdisziplinäres und internationales Arbeitsumfeld
- Möglichkeit zur individuellen wissenschaftlichen Profilierung und Weiterqualifizierung
- Regelmäßige Betreuungsgespräche und Gelegenheit zur Projektvorstellung

- Raum für Eigeninitiative
- Möglichkeit zur mobilen Arbeit bis zu 40% der wöchentlichen Arbeitszeit
- Möglichkeit zum Erwerb des Deutschlandtickets als Jobticket mit Zuschuss des Arbeitgebers
- eine betriebliche Altersvorsorge im Rahmen der VBL
- Arbeitsplatz im Herzen der Stadt

Wir unterstützen Promovierende aktiv bei der Vorbereitung der Dissertationsschrift durch eine kontinuierliche Betreuung sowie Trainingsmöglichkeiten zu wissenschaftlichen Methoden und Publikationen. Promovierende des GWZO nehmen am Programm des Integrierten Graduiertenkollegs der Graduate School Global and Area Studies (GSGAS) der Universität Leipzig sowie am Forschungskolloquium des GWZO teil.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Motivations schreiben) und einer dreiseitigen Skizze Ihrer Promotionsidee unter Angabe der Kennziffer bis zum 16.02.2026 zu senden an die Direktorin des GWZO (Prof. Dr. Maren Röger, Reichsstr. 4-6, 04109 Leipzig), über unsere Karriereseite <https://gwzo.jobs.personio.de/> oder per E-Mail an: bewerbung@leibniz-gwzo.de. Eine Bewerbung per E-Mail ist datenschutzrechtlich bedenklich. Der/die Versender*in trägt dafür die volle Verantwortung.

Seit Juli 2021 ist das GWZO Träger des TOTAL E-QUALITY-Prädikats für Chancengleichheit. Das GWZO verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern und fordert deshalb nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Die Bewerbung von schwerbehinderten Menschen ist ausdrücklich erwünscht und wird bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Weitere Informationen zum GWZO finden Sie auf unserer Website www.leibniz-gwzo.de.

Hinweise zum Datenschutz

Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 11 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz i. V. m. EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Verantwortliche*r für das Bewerbungsverfahren ist die*der in dieser Ausschreibung oben angegebene Adressat*in der Bewerbung. Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens innerhalb des Institutes weitergegeben an

- die Mitglieder der Auswahlkommission,
- die Personalverwaltung,
- die Gleichstellungsbeauftragten,
- die*den Inklusionsbeauftragte*n und
- den Betriebsrat

im Rahmen ihrer organisatorischen bzw. gesetzlichen Zuständigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber der Adressatin*dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht

auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Bei Fragen können Sie sich an die Datenschutzbeauftragten des GWZO wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht. Die für das GWZO zuständige Aufsichtsbehörde ist die vom Sächsischen Landtag für den Datenschutz beauftragte Person.